Der Landrat

Landkreis Konstanz

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Schulen und Sport	10.11.2015	**2015/255**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	23.11.2015

Tagesordnungspunkt 1

Schulstatistik 2015/16;
a) Aktuelle Zahlen
b) Vergleich zu den Anmeldezahlen im Frühjahr 2015

Sachverhalt

a) Aktuelle Zahlen

Im Schuljahr 2015/16 sind die Schülerzahlen der **beruflichen Schulen** im Vergleich zum Vorjahr um 91 Schüler auf 8.960 Schüler gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von rund 1 % (s. **Anlagen**).

Die Zahl der **Sonderschüler** ist um 58 Schüler auf **297** gesunken. **(Anlagen 1, 2 und 5)**

Berufliche Schulen

Im **Teilzeitbereich** sind die Schülerzahlen in diesem Schuljahr von 4.595 auf **4.392** zurückgegangen, was einem Rückgang von rd. 4,4 % entspricht.

Industrie und Handel stellen auch in diesem Schuljahr die meisten Ausbildungsplätze. In beiden Bereichen, aber auch im hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen Bereich, ist die Anzahl der Auszubildenden jedoch gesunken. **(Anlage 3)**

Im **Vollzeitbereich** ist eine Zunahme von 4.456 auf **4.568** Schüler zu verzeichnen; dies sind rd. 2,5 %. Die Anzahl der besetzten Schulplätze ist in allen Bereichen gestiegen.

Von 112 zusätzlich besetzten Schulplätzen entfallen auf den gewerblichen Bereich 33, auf den kaufmännischen Bereich 37 sowie auf den hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen Bereich 42 **(Anlage 3).**

Bei den einzelnen Schularten sind unterschiedliche Verschiebungen zu beobachten:

- Die Schülerzahlen des **Berufseinstiegs- (BEJ) und des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/ Beruf (VAB)** sind aufgrund der Flüchtlingsproblematik und der damit zusammenhängenden Einrichtung von weiteren VAB-O-Klassen um rd. 39 % gestiegen, ebenso die Schülerzahlen der **1-jährigen Berufsfachschulen.**

Diese Zunahme hängt mit der Einrichtung einer weiteren 1-jährigen Berufsfachschule Pädagogische Erprobung (1BFPE) am Berufsschulzentrum Stockach zusammen, das nun neben der Wessenbergschule Konstanz diese Schulart führt.

- Die **2-jährigen Berufsfachschulen** liegen dagegen weiterhin in einem Abwärtstrend. Einerseits spielt die Einrichtung der 1BFPE hier eine Rolle, andererseits folgt die Entwicklung der Schülerzahlen in dieser Schulart dem demografischen Trend und der gestiegenen Übergangsquote von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in eine Realschule, ein Gymnasium oder eine Gemeinschaftsschule. Auch die Möglichkeit der Jugendlichen, ab der 9. Klasse der Werkrealschule an der Werkrealschule zu bleiben und in der 10. Klasse den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben, reduziert die Schülerzahlen der Berufsfachschulen.
- Bei den **Berufskollegs** sind die Schülerzahlen in diesem Schuljahr wiederum leicht gestiegen.
- An den **Beruflichen Gymnasien** beträgt die Steigerung nur mehr rund 0,9 %, da alle Jahrgangsstufen der neu eingerichteten Klassen nun besetzt sind.
- Im Bereich der **Weiterbildung** ist ein Rückgang von 373 auf 340 Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen. Dies liegt hauptsächlich daran, dass die Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz die zweijährige Fachschule für Elektrotechnik bei zu geringer Bewerberzahl nur noch alle zwei Jahre führt. (Anlage 4)

Die Entwicklungen an den <u>einzelnen beruflichen Schulen</u> im Landkreis sind unterschiedlich:

Leichte Zunahmen der Schülerzahlen sind an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen und an der Wessenbergschule Konstanz zu verzeichnen. Beide Schulen haben in diesem Schuljahr jeweils eine VABO-Klasse neu eingerichtet.

Der größte Rückgang ist am Berufsschulzentrum Radolfzell mit 83 Schülern zu verzeichnen, gefolgt von der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz mit 17 Schülern.

Aufgrund der Beschulung der Bäcker/Bäckereifachverkäufer in Donaueschingen (1. und 2. Jahr) sind die Schülerzahlen am Berufsschulzentrum Radolfzell in diesem Bereich um 50 Auszubildende zurückgegangen.

Rückgänge sind ebenfalls bei den Bankkaufleuten und den Gärtnern zu verzeichnen. Auch bei den Auszubildenden im Hotel- und Gaststättenbereich ist ein Rückgang zu verzeichnen.

Bei den übrigen beruflichen Schulen sind die Schülerzahlen nahezu konstant geblieben.

<u>Sonderschulen</u>

Die Schülerzahlen der drei Sonderschulen im Landkreis Konstanz sind in diesem Jahr von 355 Schüler auf 297 gesunken; dies entspricht einem Rückgang von rd. 16 %.

Ursächlich hierfür ist insbesondere die Änderung des Schulgesetzes zum Schuljahr 2015/16, nach der die inklusiv beschulten Schülerinnen und Schüler künftig in der Statistik der Inklusionsschule geführt werden müssen. Die Schulträger der Inklusionsschulen erhalten für diese Schülerinnen und Schüler den Sachkostenbeitrag des Landes Baden-Württemberg nunmehr direkt. **(Anlage 6)**

b) Vergleich zu den Anmeldezahlen im Frühjahr 2015

In der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 27.04.2015 (Drucksache Nr. 2015/085) wurden die Anmeldezahlen für einen Vollzeitschulplatz für das Schuljahr 2015/16 mitgeteilt.

Hierbei werden stets diejenigen Schulplätze berücksichtigt, die Abgängern von allgemein bildenden Schulen zur Verfügung stehen.

Im **April 2015** standen den insgesamt **gemeldeten 2.234 Schulplätzen (Eingangsklassen)** an den sieben beruflichen Schulen **2.357 Bewerber** gegenüber. Wie auch im vergangenen Jahr lagen die Bewerberzahlen für die beruflichen Gymnasien, die einjährigen Berufskollegs sowie für die zweijährigen Berufsfachschulen über der Anzahl der zur Verfügung stehenden Schulplätze.

Die amtliche Schulstatistik, die im **November 2015** erstellt wird, gibt über das tatsächliche Verhältnis der Anzahl der Schulplätze zu den belegten Schulplätzen Aufschluss.

Wie der **Anlage 7** entnommen werden kann, sind von den **neu gemeldeten 2.258 Schulplätzen** insgesamt **2.113 besetzt**, sodass insgesamt noch **145 freie Schulplätze** zur Verfügung stehen.

Unterschieden nach den verschiedenen Schularten gibt es in jeder Schulart noch freie Plätze, sodass davon ausgegangen werden kann, dass alle Bewerber untergekommen sind bzw. hätten unterkommen können.

Im Vergleich zum Schuljahr 2014/15 mit 175 freien Schulplätzen in den Eingangsklassen stehen 2015/16 einerseits rd. 50 Schulplätze weniger zur Verfügung (jeweils eine Eingangsklasse weniger beim Kaufm. Berufskolleg II am Berufsschulzentrum Radolfzell sowie bei der zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaft an der Robert-Gerwig-Schule Singen), andererseits sind die Schülerzahlen in den betroffenen Eingangsklassen leicht gesunkenn, sodass sich insgesamt die Anzahl der freien Schulplätze 2015/16 auf 145 verringert hat. **(Anlage 8)**

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

Anlage 1 – Schülerzahlen des Schuljahres 2014/15

Anlage 2 – Schülerzahlen des Schuljahres 2015/16

Anlage 3 – Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen ab dem Schuljahr 2002/03 – 2015/16 nach Schultypen

Anlage 4 – Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen ab dem Schuljahr 2002/03 – 2015/16 nach Vollzeit-Schularten

Anlage 5 – Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen ab dem Schuljahr 1990/1991 – 2015/16

Anlage 6 – Entwicklung der Schülerzahlen der Sonderschulen ab dem Schuljahr 2001/2002 – 2015/16

Anlage 7 – Zusammenfassung: Anzahl der Schulplätze/ Anzahl der Bewerber/ Anzahl der belegten Schulplätze der einzelnen beruflichen Schulen 2015/16

Anlage 8 – Zusammenfassung: Anzahl der Schulplätze/ Anzahl der Bewerber/ Anzahl der belegten Schulplätze der beruflichen Schulen – Vergleich 2014/15 zu 2015/16